



Erneuter Jubeltag für Dieter Grossen nach seinem Schützenkönigstitel im Juli in Emmen. (Foto: wr)

Auftakt zu den Schweizer Meisterschaften im Schiessen in Thun

Ein grosser Sieg für Dieter Grossen

wr. Dieter Grossen ist in diesem Jahr definitiv der beste 50-m-Pistolenschütze der Schweiz. Der 47-jährige Full-Reuenthaler gewann zum Auftakt der Schweizer Meisterschaften in Thun zwei weitere Titel. Im prestigeträchtigen A-Match hielt er Olympiamedaillengewinnerin Heidi Diethelm Gerber auf Distanz.

Der Pistolenschütze aus der Aargauer Nordoststecke sammelt Meistertitel und Trophäen wie andere Leute Briefmarken. Nach dem Motto «Dieter Grossen trifft und trifft und trifft» dominierte er an den Schweizer Meisterschaften der Schützen in Thun die beiden 50-m-Konkurrenzen der Elite. Im Juli hatte er sich am «Eidgenössischen» in Luzern-Emmen bereits als Schützenkönig 50 m feiern lassen.

Zum Auftakt in Thun lieferte er sich im B-Match ein Aargauer Duell gegen den Wohler Patrik Hunn, der nach halbem Pensum noch um drei Punkte vorne lag. Dann erwischte der Freiämter eine schwache Zehnerpasse, und Grossen zog weg. Nach 60 Schüssen lag der erfolgsverwöhnte Aargauer mit 570 Punkten vier Zähler vor dem Baselbieter Philipp Wild und sieben vor Bronzemedaillegewinner Hunn. Dieser beanspruchte Glück, denn bei 563-Punkte-Gleichstand verwies er den Freiburger Laurent Stritt dank 10:9 Innenzehnern auf Rang 4.

Prestigeträchtiger Erfolg

Am Nachmittag des ersten Meisterschaftstages folgte der interessante und prestigeträchtige Vergleich zwischen Dieter Grossen und Heidi Diethelm Gerber mit der Freipistole. Der Aargauer begann mit 95 Punkten aus den ersten 10 Schüssen sehr stark. Diese Führung gab Grossen nicht mehr ab. Nach 60 Schüssen klaffte zur Olympiabronzegewinnerin eine Differenz von 545:536 Punkten. Nicht mehr so gut liefs Patrik Hunn. Der Wohler musste sich mit 526 Zählern und Rang 7 begnügen.

Knapp an Bronze vorbei schoss die Sarmenstorferin Tamara Vock mit der 25-m-Sportpistole. Nach Rang 3 in der Qualifikation zeigte die Freiämterin im speziellen Schnellfeuer-Finalmodus Nerven. Um Rang 3 kams zu einem Shootoff gegen die Churerin Zora Radosavljevic, den die Aargauerin verlor. Hier ging Gold an Heidi Diethelm Gerber, die in ihrer Spezialdisziplin nach wie vor auf Weltklasseniveau schießt.

Enttäuschende 300-m-Schützen

Einen schlechten Tag erwischten die ansonsten starken Aargauer 300-m-Gewehrschützen. Einzig der Internationale Rafael Bereuter eroberte im Dreistellungsmatch mit 120 Schüssen wenigstens Bronze. Gold ging mit 1174 Punkten überraschend an den Kleinkaliberspezialisten Jan Lochbihler. Dahinter schoss Bereuter wie der Zürcher Pascal Bachmann 1167 Zähler. 43:41 Innenzehner entschieden gegen den Freiämter.

Eine grosse Enttäuschung erlebten die medaillenverdächtigen Aargauer Sturmgewehrschützen, die im Zweistellungsmatch weit hinter dem Podest landeten. Auch der zehnte Platz der Bruggerin Silvia Plaz konnte die Ehre der gescheiterten Favoriten nicht retten.